

**Protokoll der 26. Mitgliederversammlung des Fördervereines
„Historischer Kornspeicher Freiburg – Elbe e.V.“
Jahreshauptversammlung
am Freitag, 30. Juni 2023, 19:30 Uhr
im Kornspeicher, Freiburg**

Anwesend waren 25 Personen, die Anwesenheitsliste ist Bestandteil des Protokolls.

Tagesordnung:

- TOP 01** Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie Festsetzung der Tagesordnung, Wahl eines Versammlungsleiters
- TOP 02** Gedenken an die Verstorbenen
- TOP 03** Genehmigung der Niederschrift der 25. Mitgliederversammlung am 29.06. 2022 (Das Protokoll wird nicht mehr verlesen. Es kann auf der Homepage des Speichers unter dem Reiter „Über uns“ und dann weiter „Förderverein und Freunde“ eingesehen bzw. heruntergeladen werden. Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann das Protokoll ab 19 Uhr im Sitzungsraum einsehen. Es liegen ausreichend Exemplare aus.
- TOP 04** Bericht des Vorstandes 2022
- TOP 05** Jahresabschluss 2022
- TOP 06** Bericht der Kassenprüfer*innen
- TOP 07** Entlastung des Vorstandes
- TOP 08** Wahlen 2023
- 2. stellv. Vorsitzende(r)
 - Schriftführer*in
 - 3 Beisitzer(innen)
- TOP 09** Wahl von 1 Kassenprüfer*in
- TOP 10** Zielvorstellungen 2023/2024
- TOP 11** Haushaltsplan 2023
- TOP 12** Verschiedenes

TOP 01 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie Festsetzung der Tagesordnung, Wahl eines Versammlungsleiters

Jörg Petersen begrüßt die Mitglieder, den Ehrenvorsitzenden Herbert Bruns und Herrn Ludigkeit von der LTG (Steuerberatungsbüro). Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es seitens der Versammlung nicht. Als Versammlungsleiter wird Jörg Oldenburg vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Herr Oldenburg wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Anschließend stellt Wolfgang Scherf sich auf Jörg Petersens Bitte hin vor.

TOP 02 Gedenken an die Verstorbenen

Seit dem 29.06.2022 (letzte Mitgliederversammlung) sind 6 Mitglieder (Kay Hestermann, Hans von der Decken, Helga von der Decken, Jürgen Flimm, Peter Voss, Hannelore Moenter) verstorben. Jörg Oldenburg bittet um eine Schweigeminute zum Gedenken der Verstorbenen.

TOP 03 Genehmigung der Niederschrift der 25. Mitgliederversammlung am 29.06.2022

Jörg Petersen teilt mit, dass die Schriftführerin Gesa Petersen erkrankt und daher nicht anwesend ist und Wolfgang Scherf das Protokoll führt.

Jörg Oldenburg fragt, ob es Anmerkungen oder Änderungswünsche zu der auf der Homepage des Speichers veröffentlichten und zur Einsicht ausliegenden Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung gibt. Das ist nicht der Fall. Das Protokoll wird einstimmig bei 3 Enthaltungen genehmigt.

TOP 04 Bericht des Vorstandes

Jörg Petersens Bericht umfasst den Zeitraum vom 29.06.2022 (letzte Mitgliederversammlung) bis zum 30.06.2023. Er sagt etwas zu den Finanzen, obwohl gerade diesem Themengebiet noch andere Tagesordnungspunkte gewidmet sind. Neben dem Hinweis auf die unterschiedlichen Förderungen der Arbeit des Fördervereins (wodurch z.B. der Erwerb der neuen Leinwand im Dachgeschoss möglich wurde) spricht Jörg Petersen die positive Finanzsituation an und übergibt für die Programmgestaltung in den letzten 12 Monaten an Uwe Remstedt.

Im Rahmen einer Präsentation führt Uwe Remstedt visuell durch die unterschiedlichen Veranstaltungen im Kornspeicher. Er verweist dabei auf die bemerkenswerte Besucherzahl von 11.285 im Jahr 2022 und erläutert kurz das neue Werbekonzept des Kornspeichers. Hauptsächlich werden die Veranstaltungen des Kornspeichers seit letztem Jahr über den Leporello beworben, der monatlich oder zweimonatlich erscheint. Zusätzlich wird an die Vereinsmitglieder auf Wunsch ein monatlicher Newsletter verschickt. Die

KSK-Filialen bewerben die Veranstaltungen des Kornspeichers über ein spezielles Plakat mit vier Veranstaltungen.

Als Höhepunkte unter den Konzerten erwähnt Uwe Remstedt das Konzert von Be-flügelt und von Fjarill. Selbst das vom Eintritt hochpreisige Fjarill-Konzert war mit 120 Personen ausverkauft, so dass kein Rückgriff auf eine Ausfallförderung nötig war. Neben den unterschiedlichen Veranstaltungen, wie Konzerten, Kinovorführungen, Speichergesprächen, Lesungen, Bunten Stunden, Ausstellungen und Theatervorführungen wurden im Kornspeicher auch Yogakurse, Kurse der Kreismusikschule und ein Kurs zur Selbstverteidigung für Frauen angeboten. Bei den Vermietungen waren im Berichtszeitraum 9 Hochzeiten, 3 Trauungen, 9 Geburtstage und 2 Trauercafés zu verzeichnen. Hinzu kamen noch mehrere Ratssitzungen, 6 Bürgermeister-treffen, 9 Corona-Impftermine und 13 weitere Vermietungen. Mit der Kinder-Uni kommt so die Zahl von insgesamt 291 Veranstaltungen zusammen. Uwe Remstedt dankt vor diesem Hintergrund ausdrücklich den ehrenamtlichen Kräften, ohne die dieses Angebot nicht möglich gewesen wäre.

Im Anschluss geht Jörg Petersen auf die aktuelle Personalsituation und die erfreuliche Entwicklung im Wirtschaftsbetrieb ein.

Der Bericht liegt in schriftlicher Form vor und wird dem Protokoll ungekürzt beigelegt. (Anlage 1)

TOP 05

Jahresabschluss 2022

Herr Ludigkeit erläutert die Vermögensrechnung sowie die Gewinn- und Verlustrechnung 2022. Er betont dabei die erfreuliche Entwicklung der Finanzsituation. 2022 konnten 20.000 Euro von Darlehen getilgt werden und es ergab sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 35.000 €. Jan Sumfleth gibt ergänzende Erläuterungen.

Ansonsten werden keine weiteren Fragen gestellt.

TOP 06

Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer/innen Renate Albers und Dörte Grubert-Hatecke haben die Kasse am 24.06.2023 in Gegenwart von Jörg Petersen und Jan Sumfleth geprüft. Frau Albers trägt vor, dass es keine nennenswerten Beanstandungen gegeben habe. Alle Belege haben geordnet und vollzählig vorgelegen.

TOP 07

Entlastung des Vorstandes

Frau Renate Albers empfiehlt und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung erteilt dem Vorstand bei 3 Enthaltungen einstimmig die Entlastung.

TOP 08

Wahlen

Nach Abstimmung finden alle Wahlen offen, per Handzeichen statt.

1. Barbara Josch stellt sich als 2. stellv. Vorsitzende zur Wahl.
Sie wird einstimmig bei einer Enthaltung für 2 Jahre gewählt.
2. Schriftwart*in
Gesa Petersen stellt sich in Abwesenheit zur Wiederwahl und wird einstimmig für 2 Jahre gewählt.
3. Beisitzer/innen
Als Beisitzerinnen stellen sich Dania Schmoldt, Brigitta Vossmann-Kallus und Sabine Wist zur Wahl.
Jan Sumfleth erklärt, dass die Reihenfolge der Kandidatinnen auf der alphabetischen Reihenfolge der Namen basiert und keinerlei Wertung beinhaltet. Dania Schmoldt und Sabine Wist stellen sich vor Ihrer Wahl kurz persönlich vor. Jörg Sumfleth erklärt, dass Brigitta Vossmann-Kallus leider nicht persönlich zugegen sein kann, aber im Vorfeld schriftlich erklärt habe, dass sie im Falle einer Wahl die Wahl annehmen wird. Er gibt zusätzlich eine kurze Vorstellung zur Person von Brigitta Vossmann-Kallus.

Dania Schmoldt wird bei einer Enthaltung einstimmig für 2 Jahre gewählt.
Brigitta Vossmann-Kallus wird in Abwesenheit einstimmig für 2 Jahre gewählt.

Sabine Wist wird bei einer Enthaltung einstimmig für 2 Jahre gewählt.

Alle nehmen die Wahl an.

Jörg Oldenburg liest zusätzlich die Empfehlung des bisherigen Vorstandes an den neuen Vorstand vor, Michael Koslowski als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht in den neuen Vorstand zu berufen.

TOP 09 Wahl eines/r Kassenprüfer/in

Dörte Grubert-Hatecke scheidet nach 2 Prüfungen turnusmäßig aus. Herbert Bruns erklärt sich bereit, den Posten zu übernehmen, nachdem er für das Amt vorgeschlagen worden ist. Er wird einstimmig bei einer Enthaltung für 2 Jahre gewählt.

Herbert Bruns nimmt die Wahl an.

TOP 10 Zielvorstellungen 2023/2024

Eines der Hauptziele besteht weiterhin darin, den Speicher zu verjüngen. Das Programm soll vermehrt jüngere Besucher ansprechen, neue Mitglieder sollen weiterhin gewonnen werden.

Ein weiteres Ziel bleibt die sichere Finanzierung des Speicherprojektes aus eigenen Mitteln, um die Abhängigkeit von Förderanträgen zu reduzieren. Die Ausführungen liegen dem Protokoll in ungekürzter Form bei.

Frau Albers fragt nach der Auflistung der geplanten Programmpunkte der nächsten Monate durch Jörg Petersen, ob es denn in diesem Jahr auch einen Adventsmarkt geben wird. Dies wird durch Jörg Petersen bejaht.

TOP 11

Haushaltsplan 2023

Jan Sumfleth stellt den Haushaltsplan 2023 vor und erläutert die einzelnen Positionen. Die genannten Zahlen sind vom Vorstand auf Plausibilität geprüft und beschlossen worden und werden der Versammlung zur Zustimmung empfohlen. Jan Sumfleth verweist bei seinen Ausführungen auf die Problematik der Corona Förderungen und die mögliche Rückzahlungspflicht, weshalb zurzeit ein spezielles Rücklagekonto mit dem entsprechenden Betrag angelegt worden ist, um eventuelle Forderungen bedienen zu können. Der Prüfungsprozess für diese Corona-Förderung läuft gerade. Als positives Fazit verweist auch Jan Sumfleth auf den ausgeglichenen Haushalt.

Es wird abgestimmt und der Haushaltsplan einstimmig bestätigt.

Jörg Petersen dankt Herrn Sumfleth für seine geleistete Arbeit und zeigt sich ermutigt, dass selbst in Krisenzeiten durch die Arbeit von Jan Sumfleth und das Steuerberatungsbüro LTG ein ausgeglichener Haushalt möglich ist.

TOP 12

Verschiedenes

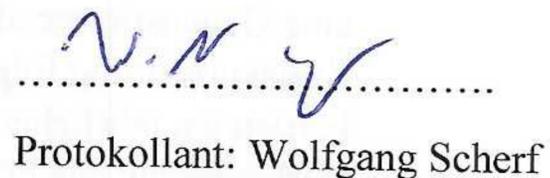
Herbert Bruns berichtet kurz über den vorangegangenen Besuch mit dem Ehepaar Petersen zusammen bei der Verabschiedung von dem Landesdenkmalpfleger Herrn Püttmann in Lüneburg. Vor diesem Hintergrund erinnert sich Herbert Bruns an die schwierige Situation bei der Renovierung des Kornspeichers, die durch die Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro KMT und die Aufnahme eines Kredites möglich war. Laut Herbert Bruns war die Verschuldung des Vereines von der kommunalen Politik sehr kritisch gesehen worden, habe sich im Nachhinein aber als der richtige Weg erwiesen. Im Hinblick auf das 20-jährige Bestehen des Fördervereines in diesem Jahr fragt Herbert Bruns, ob es eine Berücksichtigung dieses Jubiläums bei der Programmgestaltung geben wird.

Als keine weiteren Wortmeldungen kommen, gibt Jörg Oldenburg die Versammlungsleitung an den 1. Vorsitzenden ab, der sich bei den Anwesenden bedankt und die Sitzung um 21:30 Uhr schließt.

Freiburg, 04.07.2023



.....
1. Vorsitzender: Jörg Petersen



.....
Protokollant: Wolfgang Scherf

Anlage 1

Bericht des Vorstandes

Genau 12 Monate sind seit der letzten JHV vergangen.

Während die Finanzberichterstattung und -planung sich an Kalenderjahren orientiert, wird sich mein Bericht auf den Zeitraum vom letzten Bericht bis zum heutigen Tag beziehen.

Rückblickend sehe ich mehrere Themenfelder, die in meinem Bericht Berücksichtigung finden sollen. Ich werde etwas zu den Finanzen berichten, obwohl gerade diesem Themengebiet noch andere Tagesordnungspunkte gewidmet sind. Die Corona Pandemie hatte im letzten Jahr ihre Bedeutung so plötzlich verloren, wie sie 2020 über uns gekommen ist. Es gab nur ein kurzes Aufatmen. Der Krieg in der Ukraine wirkt sich bis in unser Haus aus und erfordert erneut unsere ganze Kreativität, damit wir trotz erschwelter Rahmenbedingungen unseren Speicher weiterhin so erfolgreich betreiben können.

Ich werde gleich noch etwas näher darauf eingehen. Wie in jedem Jahr werden unsere aktuelle Personalsituation und die Entwicklung im Wirtschaftsbetrieb sowie auch unsere Programmgestaltung in den letzten 12 Monaten angemessenen Raum in diesem Bericht erhalten.

Ich möchte mit den Finanzen beginnen. Wir werden es gleich in den nächsten Punkten erfahren, durch sparsame Haushaltsführung und eine günstige Einnahmesituation konnten wir mit einem ausgeglichenen Haushalt in das neue Jahr gehen.

Ein wesentlicher Teil der Vorstandsarbeit bestand und besteht aus der Erschließung neuer und alter Fördertöpfe. Am liebsten sind uns strukturelle Förderungen, die nicht an bestimmte Projekte gebunden sind. Sie ermöglichen uns, notwendige finanzielle Freiräume für unsere soziokulturelle Arbeit zu erschließen.

Da das Land Niedersachsen nach Auslauf der Förderung in 2018 als weiterer Förderer nicht mehr in Betracht kam, haben wir unsere Antragsarbeit auf unsere drei regionalen Kommunalparlamente – Kreistag, SG- und Fleckensrat – konzentriert. Vor einem Jahr bereits konnte ich die erfreuliche Mitteilung machen, dass die Samtgemeinde uns eine auf drei Jahre befristete Förderung in Höhe von jährlich 10 Tsd. € gewährt. Anfang dieses Monats besuchten Jan und ich die Kreiskulturausschusssitzung in Jork und konnten erleben, dass bis auf eine Gegenstimme alle Ausschussmitglieder dem Beschlussvorschlag der Kreisverwaltung folgten. Danach erhalten wir ebenfalls einen auf drei Jahre befristeten jährlichen Zuschuss in Höhe von 12.500 € mit der Option der Verlängerung des Förderzeitraums.

Das ist der Lohn für unsere gute Arbeit hier im Speicher und für unsere hartnäckige Argumentation in den Antragsgremien zugunsten unseres Projektes. Beim Flecken Freiburg liegt ein bescheidener Antrag über eine Fördersumme von 2500 € vor, über den es noch keinen Entscheid gibt.

Fairerweise muss ich erwähnen, dass die Zeit uns zur Hilfe kam. Die Kommunalparlamente haben neue Zusammensetzungen erhalten, auf eher etwas speicherferne Personen in den Verwaltungsspitzen folgten Persönlichkeiten, die den Wert des Kornspeichers für die Gemeinden und den ländlichen Raum als ein Potential erkannten, das es wert sei, in dieser Form unterstützt zu werden. Unser Dank an dieser Stelle also noch einmal ausdrücklich an den Landrat Kai Seefried und die Samtgemeindebürgermeisterin Erika Hatecke und deren Mitarbeiter*innen.

Besonders erfreulich gestaltet sich die schnelle und unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde.

Es gibt viele Schnittpunkte mit der SG-Verwaltung und immer profitieren beide Seiten vom Entgegenkommen der jeweils anderen Seite. Ich denke da an die Impfungen im Speicher, Materialhilfe vom Bauhof, unbürokratische Genehmigungen, Hinweise auf Fördermöglichkeiten, usw.

Die finanzielle Unterstützung ist ungemein wichtig und schön. Es gibt da aber noch eine andere Seite der Medaille: Die Hilfe der Kommunen gibt uns öffentliche Anerkennung für unsere Arbeit und motiviert uns weiter uneingeschränkt für das Gemeinwohl da zu sein. Außerdem ist es sehr erfreulich, dass das Ringen um den jährlichen Zuschuss und die Ungewissheit, ob es ihn geben werde, erst einmal ein Ende hat. Eingesparte Kraft und Nerven können wir sehr gut für die zahlreichen anderen Aufgaben in diesem schönen Projekt nutzen.

Der Erfolg des Speichers hängt nicht zuletzt von unseren Anträgen auf Projektförderung ab. Sie sind sehr vielseitig und unterschiedlich was die Förderkriterien angeht. Sehr erfreulich ist, dass uns Gemeinde- und Kreisverwaltung ebenso mit Fördertipps bedienen wie unser Landesverband für Soziokultur. Hier einige Förderbeispiele:

- Leinwand für Speicherkino (Neustart Kultur)
- Kinder-Uni (Eggers Windkraft GmbH & Go KG)
- Konzertförderung (Landschaftsverband Stade)
- Kulturförderung (Gemeinnützige Stiftung Oederquart)
- Jugend(bildungs)arbeit (Gemeinnützige Stiftung Oederquart)
- Terrassenbeleuchtung, Sonnensegel (Landschaftsverband Stade, Alles Gute Stiftung der KSK Stade)

Finanzen können wir nicht unabhängig von Corona und/oder Krieg behandeln.

Nicht zuletzt durch die aufmerksame Beratung unseres Steuerberatungsbüros sind wir in die Lage versetzt worden, einen Teil unserer Einnahmeausfälle ausgleichen zu können.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Uwe Ludigkeit und sein Team.

Corona hat uns besonders im 2. Halbjahr 2022 noch einmal erheblich Kraft, Zeit und Nerven gekostet. Nachdem wir sehr aufwendige, gut dotierte Förderung im Projekt Neustart Kultur beantragt und auch erhalten hatten, folgte eine zeit- und nervenraubende Abrechnung mit unserem Förderer. Herzlichen Dank für diese Arbeit an Susann, Jan und Uwe.

Was hat der unselige Krieg in der Ukraine mit unserem Kornspeicher und den Finanzen zu tun?

Unser Land leidet derzeit unter einer schon seit langem nicht mehr so erlebten Inflation, die besonders durch die sprunghaft angestiegenen Energiepreise angefeuert wurde. Egal, mit wem wir zusammenarbeiten, sie alle passen ihre Preise an die Inflation an. Besonders treffen uns die drastisch gestiegenen Energiekosten. Wir begegnen dieser Entwicklung mit einer moderaten Anpassung unserer Preise für von uns erbrachten Dienstleistungen. Außerdem werden sämtliche Ausgaben ständig einer noch aufmerksameren Überprüfung unterzogen, als es ohnehin schon der Fall war.

Wir versuchen bei den Personalkosten durch optimierten Einsatz zu sparen. Dabei wird nicht an den Löhnen selbst gespart. Alle unsere Mitarbeiter*innen haben eine Lohnerhöhung bekommen, die einen Inflationsausgleich beinhaltet.

Nach gewissenhafter Umsetzung eines Energiekonzeptes konnten wir nach schon erfolgreicher Umrüstung unserer Leuchtkörper auf LED noch einmal 20% der Gaskosten einsparen. Das macht bei einem Haus wie diesem schon einen spürbaren Betrag aus. Hier sei allen gedankt, die diszipliniert zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben.

Veranstaltungen mussten wir bislang nicht wegen des Krieges absagen. Wir spürten jedoch schon eine gewisse Zurückhaltung bei den Buchungszahlen als unmittelbare Folge der Verunsicherung unserer Bevölkerung hinsichtlich möglicher zukünftiger Belastungen und Einschränkungen.

Mehr zu der Finanzsituation gleich unter den weiteren TOP 5, 6 und 11.

Wie angekündigt soll jetzt noch etwas zum Programm 22/23 folgen. Damit Sie etwas Abwechslung für die Ohren und Augen haben, gibt es jetzt einen kleinen Methodenwechsel. Unser Vereinsmitglied Uwe Remstedt hat sich die Mühe gemacht, das abgelaufene Veranstaltungsjahr visuell in einer Präsentation aufzubereiten. Lieber Uwe, ich übergebe an dich.

Ich denke, dass aus dieser schönen Präsentation sehr gut deutlich wurde, wie wir allen unseren selbstgestellten Satzungszielen durch die Art der Programmgestaltung gerecht geworden sind. Kinder- und Jugendbildung mit der Kinder-Uni und der frühkindlichen Musikerziehung durch die KJM Stade,

Erwachsenenbildung durch Fachvorträge und Diskussionsveranstaltungen und im Bereich Kulturvermittlung durch unsere Konzerte, Lesungen und Ausstellungen. Immer haben wir die soziokulturelle Komponente unserer Angebote im Fokus behalten. Über unserem Wirken steht das Ziel, den Menschen Raum zu bieten Kultur und Gemeinschaft gemeinsam zu erleben und zu genießen.

Und nun noch ein paar Sätze zur Personalsituation.

Mit Überraschung und großem Bedauern mussten wir Ende November 22 zur Kenntnis nehmen, dass unsere Geschäftsleiterin Susann Becker uns leider zum 1. Januar 2023 gekündigt hat. Frau Becker hatte in ihrer alten Heimat Mannheim die Leitung eines sehr spannenden Projekts angeboten bekommen. Wir bedauerten ihre Entscheidung, hatten und haben aber volles Verständnis dafür, dass sie diese Chance nutzen wollte. Susann Becker hat sehr viele Impulse gesetzt und maßgeblich dazu beigetragen, dass wir trotz schwieriger Zeiten, heute so gut dastehen. Wir danken Ihr ganz herzlich für ihr Engagement, ihre Ideen und ihren Einsatz für den Kornspeicher, der weit über ein normales „Arbeitsverhältnis“ hinausging. Wir wünschen Frau Becker alles Gute für ihre neue Aufgabe und freuen uns, dass sie dem Kornspeicher freundschaftlich verbunden bleibt.

Die freie Stelle haben wir neu definiert und umgehend ausgeschrieben. Gesucht wurde eine Büroleitung mit weitreichenden organisatorischen Aufgaben. Das Rennen hat Wolfgang Scherf gemacht.

Weitere Personalien aus dem Bereich der Minijobber möchte ich hier bekanntmachen.

Unser Servicemann Michael Koslowski arbeitet seit 1.6. mit einem festen Stundenvertrag für uns.

Neu im Serviceteam ist Sonja Staats. Sie ist eine erfahrene und sehr umsichtige Frau, die wir schon lange aus der Zusammenarbeit mit Franz Köncke kennen. Auch sie ist mit einem Stundenvertrag bei uns angestellt.

Beide haben schon oft unter Beweis gestellt, dass sie ihren Job mit Freude und Umsicht machen. Mitarbeiter*innen, wie ihr es seid, sind uns sehr wichtig. Wir wissen das Haus bei euch in guten Händen, wenn ihr bis spät in die Nacht das Kommando hinterm Tresen führt. Ich danke euch im Namen des Vorstandes.

Meinen Dank möchte ich auch unseren „unsichtbaren“ Mitarbeiter*innen Martina Meyer und Martin Kossow aussprechen. Ihr sorgt von den meisten Gästen unbemerkt für das schöne und gepflegte Ambiente, das unseren Gästen den Aufenthalt im Speicher attraktiv macht.

Und nun noch etwas zur Entwicklung des Wirtschaftsbetriebes. Unser Sonntagscafé ist so erfolgreich wie in keinem Jahr zuvor. Danke an das Team! Mit eurer Herzlichkeit gegenüber unseren Gästen und der Spitzenqualität unseres Kuchens und Eises hat das Speichercafé viele Stammgäste gewonnen.

Auch das Vermietungsgeschäft läuft nach Corona Rückschlägen der vergangenen Jahre wieder gut an. Besonders aber für das zweite Halbjahr 2022 und 2023 waren/sind wir gut gebucht. Ein Umstand, den wir der freundlichen Kundenbetreuung, unserem liebenswerten Personal, dem schönen Ambiente so wie der Mund zu Mund Propaganda zu verdanken haben.

Die Vermietungen sind das wirtschaftliche Rückgrat unseres Speicherprojektes. Deshalb bin ich unseren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen besonders dankbar und möchte euch auch den Dank des Vorstandes aussprechen. Ihr seid die Garanten für unseren Erfolg!

Ich komme langsam zum Ende aber nicht ohne noch etwas zu unserer Mitgliederentwicklung gesagt zu haben. Unser Mitgliederstand ist seit Jahren rückläufig inzwischen bei 600. Wir haben zwar immer wieder Neueintritte, selten mal Austritte aber vor allem viele Todesfälle. Sie erklären sich dadurch, dass viele Mitglieder der ersten Jahre schon damals zur älteren Generation gehörten.

Unterm Strich zeigt sich, dass wir wieder einmal trotz aller Beschwerden auf eine sehr erfolgreiche Zeit zurückblicken können. Dazu hat nicht nur unser zuverlässiges Personal beigetragen. Es gibt noch einen weiteren Garanten für unseren Erfolg:

Ich möchte ganz, ganz besonders den vielen, vielen guten Geistern danken, ohne deren unermüdlicher Einsatz der Speicher niemals dort stünde, wo er heute steht. Ich denke an die Bastler und Handwerker, Kuchenbäcker*innen, Grafikerinnen, Dekorateurinnen, Prospektverteiler*innen, Filmer*innen, Fotografen, Techniker, Blumenpflanzer*innen und -pfleger*innen, Service Kräfte beim Café und bei Kulturveranstaltungen oder Festen. Und, und, und!

Ihr seid das Herz des Speichers, ohne euch ginge nichts. Wir, der Vorstand, sind stolz auf euch, unser Verein und alle Menschen aus der Region dürfen euch gerne ein wenig dankbar sein!

Zum Schluss noch einen Dank an unseren Vorstand. Allesamt, jede(r) nach ihren bzw. seinen Möglichkeiten trägt dazu bei, dieses Schiff „Kornspeicher“ heil durch Pandemien und andere Krisen zu steuern. Mit so einem Team kann man auch einen so großen Verein, wie unseren, ehrenamtlich leiten. Danke!

Ausblick auf 2023/2024

Obwohl alles läuft im Speicher, ist keine Zeit zum Ausruhen. Dringende Aufgaben müssen unmittelbar, noch in diesem Jahr und weiter in 2024 und den nächsten Jahren in Angriff genommen werden:

- Wir und auch unsere Gäste wissen noch nicht so recht, wie uns die Auswirkungen von Krieg und Inflation beeinträchtigen werden. Aber, wir vom Haus sind optimistisch! Wir planen, laden ein, buchen und vermarkten den Kornspeicher – ohne „angezogene Handbremse“.
- Gemeinsam mit unseren Kreativpartner*innen planen wir gerade, ein sehr schönes und auch abwechslungsreiches Programm. Hier ein paar Hinweise auf das Programm 23/24:
- Vielleicht beschert uns die Klimakrise eine laue Sommernacht für unser Open Air Kino am 28.7. mit der Komödie „What’s love got to do with it“
- Die milde Sommernacht wünschen wir uns ebenfalls für das Lichterfest am 5.8. 2023
- 15.9. Beginn der Speicher-Kino-Saison mit 9 Terminen von September bis Mai. Erster Film ist Sönke Wortmanns Neuester Film „Der Nachname“
- Ben Moske Konzert 22.09.23
- Kornspeichermarkt 30.09.-01.10.23
- Lampionfahrt mit geselligem Zusammensein 6.10.
- Thomstudio 14.10.23
- 28.10. Beginn der Kinder-Kino-Saison mit 6 Terminen von Oktober bis März
- Mense Konzerte 03.11. und 04.11.23
- 18.11. Das wirklich letzte Konzert der Torpids
- Oboenkonzert mit Fanny Klöfekorn 03.12.23
-
- **Das Programm 2024:**
Das Programm 2024 besteht mit den Eckpunkten schon. Der neugewählte Vorstand wird sich im Juli und August mit der Feinplanung befassen. Vorweg schon ein paar Infos: Es gibt eine Wiederbegegnung mit dem schwedisch-südafrikanischen Duo Fjarill, unsere Ausnahmepianisten von „Be.Flügel“ kommen wahrscheinlich im Rahmen der Kehdinger Kulturtage 2024, Siegfried Krön wird seine Aquarelle ausstellen, Stefan Thome, Bestsellerautor hat sich angeboten im Speicher zu lesen, unsere lokalen Bands von Mense, Jan de Grooth und Thomas Pröfener sind mit von der Partie, Speicherkino, Kinder-Uni und....
- Wir müssen weiter an einer sicheren Finanzierung unseres Projektes arbeiten. Sicher meint, dass wir mittel- bis langfristig eine Einnahmesituation anstreben, die unsere Abhängigkeit von Förderanträgen Stück für Stück reduziert.
- Unsere Mitgliederzahl sinkt beständig. Im Jahresbericht habe ich versucht, Erklärungen dafür zu nennen. Mehr Mitglieder heißt auch höhere Beitragseinnahmen. Das ist schön, aber mindestens genauso wichtig ist, dass der Pool an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aufgestockt wird.
- Wir müssen jünger werden!
Einerseits muss unser Programm jünger werden, damit wir jüngere Generationen in das Haus bekommen.

Jünger werden meint aber auch, dass wir mit aller Kraft daran arbeiten müssen, unseren Vorstand zu verjüngen. Hier werden wir heute ein beträchtliches Stück weiterkommen. Trotz der deutlichen Verjüngung unseres Vorstandes am heutigen Tag, müssen wir konsequent an diesem Thema weiterarbeiten. Einen Anfang haben wir mit zwei Workshops zur personellen und konzeptionellen Zukunft des Kornspeichers gemacht. Der regionale Kulturberater des Landesverbandes Soziokultur, Daniel van Lengen, steht uns auch zukünftig hilfreich zur Seite. Es darf zukünftig keine wichtigere Aufgabe geben, als die Vorbereitung der Übergabe des Speichers in die Verantwortung von jüngeren Personen. Das ist nicht allein die Aufgabe des Vorstandes. Auch alle Vereinsmitglieder sind herzlich und eindringlich eingeladen, dem Vorstand bei der Lösung dieses Problems behilflich zu sein.

Mehr Ziele will ich hier nicht aufzählen. Wenn wir im kommenden Jahr einen Teil davon erreicht haben, wären wir schon ganz zufrieden.